

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/9377/1007954/polnischer-publizist-adam-krzeminski-beklagt-merkwuerdige-kulturrevolution-polens> abgerufen werden.

DIE ZEIT

Polnischer Publizist Adam Krzeminski beklagt "merkwürdige Kulturrevolution" Polens

27.06.2007 - 12:00 Uhr, DIE ZEIT

Hamburg (ots) - Der polnische Publizist Adam Krzeminski beklagt in der ZEIT "eine merkwürdige Kulturrevolution" unter der national-konservativen polnischen Regierung. Die Europapolitik der Kaczynski-Brüder "und das tief verinnerlichte Misstrauen gegenüber Deutschland sind nur die Spitze des Eisberges", schreibt der Redakteur des renommierten politischen Wochenmagazins Polityka, der für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung mehrfach ausgezeichnet wurde.

Die polnische Regierung habe vor allem die intellektuellen Autoritäten der Nachkriegszeit ins Visier genommen. Diese würden als "Lügeneliten" bezeichnet, die die Nation verunglimpften und "Handlanger fremder Interessen" seien. Regierungsnahe Medien überstürzten sich dabei auf der Suche nach "brisantem Material": "Wer das dickste Alphetier abschießt, der ist der beste."

Die Konservativen, so Krzeminski weiter, wollten "die polnische Geschichte nachträglich revolutionieren". Sie streben "nicht nur einen Wechsel der Eliten an, sondern auch eine Säuberung der Lehrinhalte" in Schulbüchern. Dabei würden nationale Kritiker wie Witold Gombrowicz und Stanislaw Witkiewicz ebenso aus dem Lehrkanon gestrichen werden, wie Goethes "Faust", Dostojewskijs "Schuld und Sühne", aber auch Joseph Conrad und Franz Kafka.

Den kompletten ZEIT-Beitrag der ZEIT Nr. 27 vom 28. Juni 2007 senden wir Ihnen gerne zu.

@@infblk@@

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Elke Bunse, DIE ZEIT Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(Tel.: 040/3280-217, Fax: 040/3280-558, E-Mail: bunse@zeit.de)

Originaltext:

DIE ZEIT

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/9377/die-zeit>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_9377.rss2